



GRÜNE-Fraktion im Rat, PF 1340, 52463 Alsdorf

Herrn Bürgermeister
Alfred Sonders

Postfach 1340
52463 Alsdorf
Tel.: 02404/50-376
Fax: 02404/50-402
eMail: b90-gruene-fraktion@alsdorf.de
www.gruene-alsdorf.de

im Hause

10.08.2015

Anfrage: Jodtabletten im Falle eines Unfalls im Atomkraftwerk Tihange mit großflächiger Freisetzung von Radioaktivität

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sonders,

nach Lektüre des beigefügten Artikels in den Aachener Nachrichten stellen sich auch unserer Fraktion drängende Fragen, in wie weit unsere Stadt auf einen atomaren Unfall im relativ nahe gelegenen Atomkraftwerk Tihange bei Lüttich vorbereitet ist. Dass es erst gar nicht dazu kommt, dazu hatte der Rat ja vor den Sommerferien dankenswerter Weise eine einstimmige Resolution an Bund und Land beschlossen.

Nun hier die Fragen, Bezug nehmend auf den o.g. AN-Artikel:

1. Wer ist bei der Städteregion für die Verteilung von Jodtabletten verantwortlich?
2. Wo sind diese gelagert, zentral oder dezentral?
3. Wie gelangen sie in die einzelnen Städte?
4. Wer ist dort (hier: in Alsdorf) für die Verteilung zuständig?
5. Wie soll diese Verteilung in Alsdorf im Ernstfall stattfinden?
6. Auch hier: Zentral oder Stadtteilorientiert?
7. Verfügt die Städteregion über ausreichend Jodtabletten?
8. Wenn nein, wer erhält eine Tablette und wer nicht und wie ist es begründet?

Die GRÜNE-Fraktion fordert die Verwaltung auf, in Absprache mit der Städteregion zu prüfen, ob und inwieweit es unter den derzeitigen Umständen des Betriebs von Tihange sinnvoll ist, die vorhandenen gelagerten Tabletten bereits im Vorfeld an die Bevölkerung zu verteilen. (analog der Diskussion in Aachen)

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Friedel Wirtz
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Harald Perlitius
Fraktionsgeschäftsführer

Anlage